

**LABO – Workshop**  
am 9.11.2016 in Frankfurt am Main

**Bodenschutz in Planungs- und  
Zulassungsverfahren**

**Checklisten für die Planungspraxis  
und den Vollzugsalltag**



Erläuterungen zu den fachlichen Inhalten

Ziel des LABO-Forschungsvorhabens „Bodenschutz in Planungs- und Zulassungsverfahren“ ist es, Planungs- und Vorhabenträgern, Ingenieurbüros sowie Bodenschutz- bzw. Genehmigungsbehörden Checklisten an die Hand zu geben, mit denen die fachgerechte Berücksichtigung des Schutzguts Boden in den Planungs- und Zulassungsunterlagen überprüft werden kann.

Um die bisher im Rahmen des Forschungsvorhabens entwickelten Checklisten auf ihre Verfahrenstauglichkeit zu testen, wird am 09.11.2016 in Frankfurt am Main ein Workshop durchgeführt. Dabei werden Fallbeispiele aus der Praxis bearbeitet, die von den Teilnehmern eingebracht werden können.

Die Checklisten sollen verschiedene **Nutzungsaspekte** erfüllen. Zum einen dienen sie den Vorhabens- und Planungsträgern sowie den für diese tätigen Ingenieurbüros als Werkzeug, um die Belange des Bodenschutzes im Rahmen von Planungs- und Zulassungsverfahren angemessen zu berücksichtigen. Zum anderen erleichtern die Checklisten den zuständigen Behörden die Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit in Hinblick auf das Schutzgut Boden. Dies beinhaltet im Wesentlichen die Bewertung der folgenden **Eingriffe in den Boden**:

- **Abtrag** (Abschieben, Bodenaushub, Abgrabung, Entfernung gesamt oder Teilhorizonte)
- **Auftrag**
  - Materialauftrag (Überdeckung/Einbau mit Fremdmaterialien/-substraten, z.B. bei technischen Bauwerken)
  - Vermischung (Auftrag und Vermischen mit Fremdmaterialien/-substraten)
  - Bodenauftrag (Überdeckung mit durchwurzelbarer Bodenschicht)
- **Verdichtung**
- **Änderung Bodenwasserhaushalt**
  - Grundwasserstandsänderungen (Vernässung/Entwässerung)
  - Staunässe-Effekte (Verdichtungen)
- **Stoffein- oder -austrag**
- **Erosion**

Um eine für Anwender überschaubare Anzahl an Checklisten anzubieten, erfolgt eine Strukturierung der Planungs- und Zulassungsverfahren in **Gesamträumliche Planungen** und **Fachplanungen**. Je nach Verfahrenstyp werden hierzu einfache Fragenkataloge oder formale Checklisten erstellt.

**Fragenkataloge** zur Berücksichtigung des Bodenschutzes werden für die überörtliche Ebene (Raumplanung, Landesplanung) zusammengestellt. Ebenso wird bei Verfahren (Planungen/Ausweisungen) mit bodenschützender Wirkung verfahren.

Formale **Checklisten** werden für die gesamträumlichen Planungen auf örtlicher Ebene (Bauleitplanung nach BauGB) sowie für Planungen auf Grundlage verschiedener Fachgesetze erstellt. Diese Checklisten werden als **Standardchecklisten** entwickelt und für folgende drei Verfahrenstypen unterschieden:

1. Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan u.a.)
2. Vorgelagerte Verfahren (Raumordnungsverfahren, Linienbestimmung u.a. auf Grundlage verschiedener Fachgesetze)
3. Zulassungsverfahren (Zulassungs-/Genehmigungs-/Gestattungsverfahren auf Grundlage verschiedener Fachgesetze)

Zudem werden auf spezifische Eingriffe ausgerichtete **Zusatzchecklisten** entwickelt. Diese können die verschiedenen Standardchecklisten bei Bedarf ergänzen. Dadurch bleibt die eigentliche Anzahl der benötigten Checklisten bzw. Checklistentypen überschaubar. Zusatzchecklisten sind derzeit für folgende Bereiche vorgesehen:

- Änderung Bodenwasserhaushalt
- Stoffliche Einträge
- Erosion/Verdichtung

**Möchten Sie einen Planungsfall aus Ihrem Alltag beim Workshop vorstellen und in Kleingruppen bearbeiten lassen? Dann nehmen Sie bitte hierzu möglichst bis zum 30.09.2016 Kontakt auf:**

E-Mail: BOVA-Workshop-Checklisten@bue.hamburg.de  
Tel.: 040-42840-5255 Lisa Oechtering